

Methodenkonzept

Stand: Oktober 2023



St. Georg-Schule

Katholische Grundschule mit
Gemeinschaftsstandort
der Stadt Emmerich am Rhein

Hauptstandort:
Georgstraße 2

Teilstandort:
Seminarstraße 21

46446 Emmerich am Rhein

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dienstplan mit Klammern (gleiche Dienste) ▪ Ablage in der Klasse mit Scheren und Klebestiften (verteilt immer der Austeildienst, falls vorhanden) ▪ Ablage für Mitteilungen und Hausaufgaben für erkrankte Kinder ▪ Aufstellplätze (für den Gang zur Schwimm-/Turnhalle) 			
Rituale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klatschen und Leisezeichen ▪ „Ich bin Klasse, Du bist Klasse, wir sind Klasse ...“ ▪ Redesteine für den Erzählkreis ▪ Tür aufhalten, wenn die ganze Klasse zum Turnen oder zum Schwimmen geht 			
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Meldekette (Junge / Mädchen) ▪ „Startklar“ machen (Symbol einführen) ▪ nur Eltern: In der Schule tragen wir Hausschuhe (mit Schuhdienst mittags, den die OGS – Kinder übernehmen) ▪ Museumsgang ▪ 1, 2 oder 3 (Reflexion der Gruppenarbeit) ▪ Rollenkarten für die Gruppenarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Materialmanager ○ Lautstärkenwächter ▪ Gruppenkarten (zur Einteilung von Gruppen) ▪ Austausch zum Thema (Piktogramm zur Orientierung) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Museumsgang-Plus (mit einem Experten an der Gruppenstation) ▪ Vorführung und Bewertung ▪ Rollenkarten für die Gruppenarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Ermunterer ▪ Lernbüchlein (Faltbüchlein z.B. als LZK) ▪ Lapbook 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lege bereit ... ▪ Gemeinsamkeiten und Unterschiede ▪ Einführung im Plenum <ul style="list-style-type: none"> ○ Bilder rechts / Links im Klassenraum ○ Stein und Feder zur schnellen Reflexion ○ Textverständnis / Lesen: Arbeiten mit Satzstreifen ▪ Placemat ▪ Post-it-Brainstorming ▪ Rollenkarten für die Gruppenarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorleser ○ Schreiber ○ Künstler ○ Zeitmanager ○ Präsentator ○ Expertenrolle ▪ Aquarium (Beobachtung: Werden) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rollenkarten für die Gruppenarbeit ▪ Spion ▪ Berichterstatter

	<ul style="list-style-type: none">▪ Gruppenlogo▪ Soziale Ziele (Plakat mit „Chef“, der auf Einhaltung der Regeln achtet)		<p>Gesprächsregeln eingehalten?)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Verabredungskalender (für langfristige Partnerarbeit)	
--	---	--	--	--

Ritual/Methode (Was ?)	Erläuterung (Wie ?)
Meldekette	im Wechsel (Junge/Mädchen)nehmen sich die Kinder gegenseitig dran
Startklar	Startklar-Schild neben der Tafel, vor Schulbeginn und vor der nächsten Stunde macht sich jeder startklar
Hausschuhe	Hausschuhe werden hochgestellt, OGS-Kinder kontrollieren das am Ende des Tages (Dienst)
Museumgang	Nach Beenden der Arbeitsphase sieht sich jede Gruppe die Ergebnisse der anderen an, dazu liegen die Ergebnisse mit Bewertungsbogen auf dem Gruppentisch, dazu wandern die Stammgruppen im Uhrzeigersinn von Tisch zu Tisch, tauschen sich zum Ergebnis aus und bewerten anhand der besprochenen Kriterien, die Bewertung erfolgt auf dem Bewertungsbogen der vom Lehrer vorgegeben wird
1, 2 oder 3	schnelle Reflexion des Unterrichts bzgl. des Gruppenprozesses und des Lerneffekts, für eine schnelle Selbsteinschätzung Lehrer stellt Fragen bzgl. Gruppenprozess und Lerneffekt, Bsp: Wie wurden die Rollen ausgeübt ? Haben wir uns unterstützt ? Haben wir dazu gelernt ? Schüler antworten mit Fingern: 3 bei optimal, 2 in Ordnung, 1 nicht gut. Im abschließenden Gespräch im Plenum werden die Bewertungen aufgegriffen und besprochen
Rollenkarten	Neben der eigentlichen Aufgabe erhält jedes Gruppenmitglied eine Rolle zugewiesen, zufällig oder gesteuert, Ziel ist die optimale Organisation und Durchführung der Gruppenprozesse mit Feedback-Kultur, im Laufe der Zeit sollte jeder Schüler jede Rolle ausgeübt haben Materialmanager – holt und teilt aus, achtet auf Ordnung, organisiert Aufräumen, nur er verlässt Gruppentisch Lautstärkenwächter – achtet auf Lautstärke, erinnert an leises sprechen
Gruppenkarten	Jeweils 4Karten mit gleichen Symbol mit 4 Farben auf der Rückseite zur Einteilung in 4er Gruppen, gleiches Symbol/Bild bedeutet gleiche Gruppe, dient der schnellen

	Einteilung mit Zufallscharakter und erlaubt unterschiedliche Gruppengrößen, überall einsetzbar
Austausch zum Thema	um die Gruppe auf die folgende Arbeitsphase einzustimmen und das Gruppengefühl zu stärken bekommt die Gruppe zu Anfang einen kleinen passenden Arbeitsauftrag, dazu tauschen sie sich kurz verbal (im Uhrzeigersinn, damit jeder drankommt) oder nonverbal (Pantomime oder schriftlich auf Blatt in der Mitte) Bsp: SU-Erfahrungsaustausch, Ferienwörter schreiben – Ferienerlebnisse berichten, Weihnachten – Weihnachtslied summen
Gruppenlogo	die Gruppenidentität soll durch gemeinsames Festlegen eines Gruppennamens (oder auch Logo, Motto, Slogan) gestärkt werden, die Art sollte dabei zum Umfang der Gruppenarbeit passen (etwa bei längeren Arbeitsphasen ein Slogan, bei kurzen einfach nur ein Name)
Soziale Ziele	Um soziale Kompetenzen einzuüben werden für kooperative Arbeitsphasen spezifische soziale Ziele definiert und mit den Schülern besprochen (Warum dieses Ziel?, Indikatoren fürs Erreichen, Beobachtungspunkte), am Ende wird Realisation des Ziels reflektiert Bsp: „Wie arbeiten heute leise“, „Wir hören genau zu“ usw.